

Mitteilungen

der Ingenieurkammer
Sachsen-Anhalt

Offizielles Organ der Ingenieurkammer Sachsen-Anhalt – Körperschaft des öffentlichen Rechts

Einladung zum »TAG DER INGENIEURE SACHSEN-ANHALT« am 18. Juni 2015



Liebe Ingenieurinnen und Ingenieure,

der »Tag der Ingenieure Sachsen-Anhalt« hat sich inzwischen zu einer festen Tradition entwickelt, die ihren Teilnehmern, neben einem interessanten und abwechslungsreichen Programm, eine exzellente Plattform für konstruktive Gespräche mit Gästen aus Wirtschaft, Wissenschaft, Po-

litik und Verwaltung bietet. Auch in diesem Jahr setzt die Ingenieurkammer Sachsen-Anhalt zusammen mit den Ingenieurverbänden, -vereinen und -vereinigungen diese Veranstaltung mit dem gemeinsamen Anliegen fort, die Mitgliedernähe zu intensivieren und die öffentliche Wahrnehmung des Ingenieurberufes in der Gesellschaft zu stärken.

Der diesjährige »Tag der Ingenieure« verspricht ein besonderer Höhepunkt im Veranstaltungskalender 2015 für Sachsen-Anhalts Ingenieure zu werden. Er beginnt mit einem über die Landesgrenzen bedeutsamen Programmhilighlight, der Ehrung des Pretziener Wehrs als »Historisches Wahrzeichen der Ingenieurbaukunst in Deutschland« durch die Bundesingenieurkammer.



Diese Auszeichnung, die mit der Enthüllung einer Ehrentafel und der Veröffentlichung einer Publikation innerhalb der gleichnamigen Schriftenreihe verbunden ist, verleiht die Bundesingenieurkammer bereits seit 2007 an herausragende Leistungen vergangener Ingenieurgenerationen. Das Pretziener Wehr ist die erste ingenieurtechnische Meisterleistung in Sachsen-Anhalt, die diese bundesweit beachtete Ehrung erfährt. Programm und Ehrengäste zeugen von der Bedeutsamkeit dieses Bauwerks für Deutschland und Europa.

Selbstverständlich haben wir, mit Speisen und Getränken aus der Region, bei hoffentlich schönem Wetter, auch an Ihr leibliches Wohl gedacht. Nach dem offiziellen Festakt folgt ein Empfang, der kleine Leckereien zur Stärkung für die folgenden informativen und gleichermaßen unterhaltenden Programmpunkte: Schauziehen und Besichtigung des Pretziener Wehrs, bereithält.

Am Nachmittag veranstaltet der VDI Landesverband Sachsen-Anhalt gemeinsam

mit der Ingenieurkammer Sachsen-Anhalt und dem Landesbetrieb für Hochwasserschutz und Wasserwirtschaft Sachsen-Anhalt das VDI-Forum 2015: Wissenschaft und Wirtschaft »Ingenieurdienstleistungen für Hochwasser- und Vernässungsschutz«.

In lockerer Atmosphäre lassen wir den Tag mit kühlen Getränken und Heißem vom Grill ausklingen.

Wir laden Sie recht herzlich ein, dabei zu sein, wenn Sachsen-Anhalts Ingenieure feiern!

Der »TAG DER INGENIEURE SACHSEN-ANHALT 2015« findet am Donnerstag, dem 18. Juni 2015, ab 11:00 Uhr, direkt am Pretziener Wehr, statt.

Anschrift für Ihr Navigationsgerät: Pretzien, Kreisstraße K12296

Ihre Teilnahme würde den »TAG DER INGENIEURE SACHSEN-ANHALT 2015« sehr bereichern!

Dipl.-Ing. Jörg Herrmann
Präsident der Ingenieurkammer
Sachsen-Anhalt

Programm

11:00 Uhr: Begrüßung

Dipl.-Ing. Burkhard Henning, Direktor Landesbetrieb für Hochwasserschutz und Wasserwirtschaft Sachsen-Anhalt

11:15 Uhr: Grußworte

- Dr. Hermann Onko Aeikens, Minister für Landwirtschaft und Umwelt des Landes Sachsen-Anhalt
- Ministerialdirektor Dipl.-Ing. Günther Hoffmann, Abteilungsleiter im Bundesministerium für Umwelt, Naturschutz, Bau und Reaktorsicherheit
- Dipl.-Ing. Hans-Ullrich Kammeyer, Präsident der Bundesingenieurkammer

11:45 Uhr: Festansprache

»Das Pretziener Wehr – Wahrzeichen und ingenieurtechnische Meisterleistung«
Dipl.-Ing. Jörg Herrmann, Präsident der Ingenieurkammer Sachsen-Anhalt

Feierliche Enthüllung der Ehrentafel

»Historisches Wahrzeichen der Ingenieurbaukunst in Deutschland«

12:30 Uhr: Empfang

13:30 Uhr: Schauziehen des Pretziener Wehrs (entsprechend hydrologischer Situation)

14:00 Uhr: Besichtigung des Pretziener Wehrs

16:00 Uhr: VDI-Forum Wirtschaft und Wissenschaft »Ingenieurforum 2015«
»Ingenieurdienstleistungen für Hochwasser- und Vernässungsschutz«, Moderation: Dr. Winfried Bettecken

17:30 Uhr: Buffet

gegen ca. 18:30 Uhr Ende der Veranstaltung

Hinweis:

Kostenfreie Parkplätze sind vorhanden. Die Gäste unserer Veranstaltung können auch den Shuttleservice vom ZOB Magdeburg nach Pretzien und zurück nutzen.

Hinfahrt:

Abfahrt ab Magdeburg ZOB: 10:00 Uhr

Rückfahrt:

Abfahrt ab Pretziener Wehr: ab 14:00 Uhr, ab 16:00 Uhr und ab 19:00 Uhr



Pretziener Wehr, Foto: Hans-Dieter Tyrock

Anmeldeformular

für die Teilnahme am »TAG DER INGENIEURE SACHSEN-ANHALT« am 18. Juni 2015

Die Teilnahme ist kostenfrei. Für unsere Organisation wird um Anmeldung gebeten.

ANTWORT WIRD ERBETEN BIS 29. MAI 2015

Telefax: 0391-62 88 999 (Bitte leserlich in Druckbuchstaben ausfüllen)

Name/Vorname _____ Mitglieds-Nr. _____

Firma/Institution _____

Straße _____

PLZ/Ort _____

E-Mail _____ Telefon-Nr.: _____

Ich nehme an der Veranstaltung in Pretzien in Begleitung mit _____ Personen teil:

JA NEIN

Ich/wir nehme(n) den ganzen Tag teil

Ich/wir besuche(n) den Programmteil 1: Auszeichnung und Empfang, 11:00 Uhr bis 13:30 Uhr

Ich/wir besuche(n) den Programmteil 2: Empfang/Schauziehen/Besichtigung, 12:30 Uhr bis 15:30 Uhr

Ich/wir besuche(n) den Programmteil 3: Forum Wissenschaft und Wirtschaft, 16:00 Uhr bis 18:30 Uhr

Ich/wir benötige(n) den Shuttleservice

JA NEIN

Hinfahrt

Ich/wir benötigen den Shuttleservice um 10:00 Uhr vom ZOB Magdeburg zum Pretziener Wehr

Rückfahrt

Ich/wir benötigen den Shuttleservice um 14:00 Uhr vom Pretziener Wehr zum ZOB Magdeburg

Ich/wir benötigen den Shuttleservice um 16:00 Uhr vom Pretziener Wehr zum ZOB Magdeburg

Ich/wir benötigen den Shuttleservice um 19:00 Uhr vom Pretziener Wehr zum ZOB Magdeburg

Datum/Unterschrift _____



Jahresmitgliederversammlung 2015 VPI LV Sachsen-Anhalt



Ehrenmedaille der Ingenieurkammer für Dipl.-Ing. Karl-Heinz Tonne (1.v.l.), Dipl.-Ing. Ulrich Beyer (2.v.l.) und Dipl.-Ing. Jörg Holl (1.v.r.)

Die Landesvereinigung der Prüflingenieur für Bautechnik in Sachsen-Anhalt e. V. führte am 16. April 2015 ihre Jahresmitgliederversammlung durch. Schwerpunkte waren der Fachvortrag „Konstruktiver Glasbau – DIN 18008 als Einsatz für TRLV, TRVP und TRAV“ von Prof. Dr.-Ing. Bernhard Weller (TU Dresden), Informationen der Obersten Bauaufsichtsbehörde von Dipl.-Ing. Gerald Schablinski (Referatsleiter MLV ST), der Bericht aus der Bundesvereinigung der Prüflingenieure von Dipl.-Ing. Tiedemann (Geschäftsführer BVPI) sowie die Wahl des neuen Vorstandes.

In seinem Grußwort der Ingenieurkammer Sachsen-Anhalt hob Kammergeschäftsführer Dr. Rainer Berger die Zusammenarbeit bei Novellierungen von Verordnungen im Landesbaurecht, die gemeinsamen Weiterbildungsveranstaltungen in Halle, den Ingenieurtag Sachsen-Anhalt 2015 sowie die Mitarbeit in Vorstand, Vertreterversammlung und den Kammerausschüssen hervor. Er gratulierte dem wiedergewählten Vorsitzenden Dipl.-Ing. Ulrich Beyer und dem neugewählten Vorstand.

Mit der Ehrenmedaille der Ingenieurkammer wurden Dipl.-Ing. Ulrich Beyer, Dipl.-Ing. Karl-Heinz Tonne und Dipl.-Ing. Jörg

Holl geehrt. Dr. Berger verwies auf die Zukunftsfähigkeit und den Mehrwert von Building Information Modeling (BIM) im Vortragsprogramm des Ingenieurforums Tragwerksplaner 2014 und sagte: „Die Digitalisierung von Planungsprozessen ist in aller Munde. BIM beschreibt neue Verfahren der Projektzusammenarbeit anhand eines digitalen Bauwerkmodells (im Hoch- wie Tiefbau). Größere Effizienz, verbesserte Kosten- und Termintreue

und neue Gestaltungsmöglichkeiten werden mit diesen IT-gestützten Verfahren verbunden. Viele sehen in diesem Innovationsschritt gleich eine Kulturrevolution des Planens, Bauens und Betriebens. Sicher ist, dass sich die Anforderungen an Planungsleistungen durch die Digitalisierung deutlich verändern werden. Die Ingenieurkammer hat deshalb entschieden, die Digitalisierungsprozesse aktiv zu begleiten, um die Interessen kleiner und mittelständischer Planungsbüros wirksam vertreten zu können.

Gemeinsam mit den anderen Verbänden der Wertschöpfungskette Planen, Bauen und Betreiben arbeitet die Ingenieurkammer Sachsen-Anhalt in den Fachgremien einer Gesellschaft unter dem Dach der Bundesingenieurkammer mit, welche die notwendigen Arbeiten zur Gestaltung der Einführung von BIM durchführen kann.

Neben Koordinierung, politischer Einflussnahme und Öffentlichkeitsarbeit soll die Bauen Digital GmbH als offene Plattform zur Erarbeitung technischer und prozeduraler Standards fungieren. Sie steht damit ausdrücklich allen Kammermitgliedern für die Mitarbeit offen und wir möchten Sie bereits jetzt aufrufen, die Sichtweise Ihrer Arbeits- und Spezialisierungsbereiche aktiv einzubringen.“

Dr. Rainer Berger,
Geschäftsführer



Teilnehmer der diesjährigen Jahresmitgliederversammlung des VPI LV Sachsen-Anhalt

Vizepräsident beim Landrat des Burgenlandkreises zu Gast

Ingenieure können, was nur Ingenieure können. Was aber, wenn Ingenieure fehlen? Dieser und weiteren Fragen wollten am 23. März 2015 der Landrat Götz Ulrich gemeinsam mit dem Vizepräsidenten der Ingenieurkammer Sachsen-Anhalt, Dipl.-Ing. Harald Rupprecht, dem Geschäftsführer der Kammer, Dr. Rainer Berger sowie dem Regionalbeauftragten für den Burgenlandkreis, Dipl.-Ing. Jörg Reinsberger, auf den Grund gehen.

Doch nicht nur dem beiderseitigen Kennenlernen sollte das Gespräch dienen. Gemeinsamkeiten waren schnell gefunden, beispielsweise im Bereich der Nachwuchsförderung und der Begeisterung junger Leute an technischen Berufen. Landrat Götz Ulrich unterstrich, dass praxisbezogene Lehrinhalte im Bereich der grundschulischen Bildung oft zu kurz kommen und er hier noch reichlich Ausbaupotenzial sieht.

Auch der Ingenieurkammer ist das Problem bekannt, unter anderem wird mit einem jährlich ausgelobten Schülerwettbewerb mit technischen Inhalten gegengesteuert. Die Schüler und Schülerinnen können mit ihrer Teilnahme nicht nur theoretisches



Landrat Götz Ulrich im Gespräch mit Vertretern der Ingenieurkammer Sachsen-Anhalt
Foto: Ronny Just

Wissen, sondern auch praktische Fertigkeiten unter Beweis stellen. Trotz landesweit wachsender Beteiligung am Wettbewerb fehlt es oft noch, so Harald Rupprecht, an der Unterstützung durch die Schulen. Die Informationen zum Wettbewerb werden teilweise nicht oder nicht rechtzeitig an die Lehrer oder Schüler weitergegeben. Hier

sicherte Landrat Ulrich Unterstützung über das Amt für Bildung, Kultur und Sport zu. Im Gespräch wurden auch Möglichkeiten der Spezialisierung von Gymnasien in ingenieurtechnische Richtung, Rahmenbedingungen zur Fachkräftebindung und die Zusammenarbeit zwischen Hochschulen, Schulen und Unternehmen ausgelotet.

Studierende treffen Wirtschaft

13. Firmenkontaktmesse der Hochschule Magdeburg-Stendal

Unter dem Motto „Studierende treffen Wirtschaft“ lädt die Hochschule Magdeburg-Stendal auch in diesem Jahr recht herzlich zur Kontaktmesse ein.

Am 03. Juni 2015 können sich Unternehmen, Ingenieur- und Planungsbüros zwischen 11:00 und 16:00 Uhr den Studierenden der Hochschule Magdeburg-Stendal auf dem Campus in Magdeburg vorstellen. Hier treffen Sie auf motivierten Ingenieurernachwuchs und Nachwuchskräfte aus anderen Bereichen.

Ihre Ingenieurkammer Sachsen-Anhalt präsentiert sich mit einem Stand auf der Firmenkontaktmesse und nutzt diesen Tag gern für Sie. Wir bitten alle Kammermit-

glieder um Unterstützung durch regionale Angebote für den Ingenieurernachwuchs.

Wenn Sie auf der Suche nach Ingenieurernachwuchs sind und

- Festanstellungen,
- Praktika,
- Abschlussarbeitsthemen oder
- Nebentätigkeiten

zu vergeben haben, teilen Sie uns dies bitte mit und senden Ihre Angebote an die Ingenieurkammer Sachsen-Anhalt unter dem Betreff „Studierende treffen Wirtschaft – 2015“.

Gern können Sie auch persönlich die Chance nutzen und am Stand Ihrer Ingenieurkammer erste persönliche Kontakte mit Studierenden und hoch qualifizierten Absolventen knüpfen.

Wir freuen uns über Ihr Interesse und hoffen auf Ihre Angebote bis zum 26. Mai 2015 unter: rabe@ing-net.de oder per Fax: 0391-62889 99



Wir gratulierten

Geschäftsführer Dr. Rainer Berger zum 65. Geburtstag

Die Ingenieurkammer Sachsen-Anhalt gratulierte am 17. April 2015 dem Geschäftsführer – Herrn Dr. Rainer Berger – zu seinem 65. Geburtstag. Viele Glückwünsche gingen ein, vor allem für Gesundheit, Wohlergehen und dem Wunsch zu etwas mehr Gelassenheit, um im täglichen Auf und Ab beweglich und kraftvoll zugleich alle Dinge zu meistern.



Professor Michael Schenk dankt für die lieben Glückwünsche

anlässlich seines Geburtstages

„Echte Dankbarkeit entsteht aus einem inneren Bedürfnis und dem Schätzen über das, was jemand selbstlos verschenkt hat.“ (Monika Minder)

Lieber Rainer,

anlässlich meines Geburtstages haben mich viele Glückwünsche und Aufmerksamkeiten erreicht, worüber ich mich außerordentlich gefreut habe. Auch Du hast an mich gedacht und das freut mich umso mehr und dafür möchte ich heute aufrichtig DANKE sagen.

Ein baldiges Wiedersehen in unserem Institut wäre schön. Hier weise ich gern auf unsere diesjährigen 18. IFF-Wissenschaftstage, die vom 24. bis 25. Juni 2015 stattfinden werden, hin.

Das Programm ist überaus interessant, mit brandaktuellen Themen und mit hochkarätigen Referenten besetzt. Es lohnt sich vorbeizuschauen!

Deinem Besuch sehe ich gern entgegen und verbleibe

mit freundlichen Grüßen, Dein Michael

Univ.-Prof. Dr.-Ing. habil. Prof. E. h. Dr. h. c. mult. Michael Schenk,
Institutsleiter Fraunhofer-Institut für Fabrikbetrieb und -automatisierung IFF



Dipl.-Ing. (FH) Dieter Drüg wird die Ehrenmitgliedschaft der Ingenieurkammer Sachsen-Anhalt verliehen.

Lebenslanges Lernen, körperliche und geistige Fitness bis ins Alter von 80 Jahren, exzellente fachliche Ingenieurarbeit und Engagement für den Berufsstand der Ingenieure in Ingenieurkammer und im Verband Beratender Ingenieure – das zeichnet den Beratenden Ingenieur Dipl.-Ing. (FH) Dieter Drüg aus.

Sein Lebenswerk sind die Arbeit als Ingenieur, aber auch Familie und Freundschaften. Oberingenieur Dipl.-Ing. (FH) Dieter Drüg gehört zu den Gründungsmitgliedern der Ingenieurkammer Sachsen-Anhalt und war mit hohem Engagement als Vorstandsmitglied in zwei Legislaturperioden tätig. Diese Vorstandsarbeit verband er mit dem berufspolitischen Engagement im Verband der Beratenden Ingenieure Sachsen-Anhalt e. V. und in der VPI Landesvereinigung der Prüfingenieure für Bautechnik in Sachsen-Anhalt e. V. Hier war er langjährig als Vorsitzender bzw. Vorstandsmitglied tätig. Zu den mitgliedernahen Hauptaufgaben im Ehrenamt gehörten u. a. die Anwendung und Weiter-

entwicklung der HOAI sowie die öffentliche Auftragsvergabe. Er leitete über viele Jahre den HOAI-Ausschuss der Ingenieurkammer Sachsen-Anhalt. Ein weiteres fachliches Aufgabengebiet war die Führung der Diskussion um die Novellen zum Baurecht in Sachsen-Anhalt. Stets hat sich Herr Drüg für die Forderung einer hohen fachlichen Qualifikation für die bauvorlageberechtigten Ingenieure, insbesondere die Prüfingenieure und Nachweisberechtigten für Standsicherheit engagiert. Im Ingenieurbüro hat er diesen hohen Anspruch mit beruflicher Kompetenz vorgelebt. Herr Drüg hat langfristig eine vorbildliche Büroübergabe an Dipl.-Ing.(FH) Reiner Schwerdtner realisiert.

Für sein Lebenswerk wird Oberingenieur Dipl.-Ing. (FH) Dieter Drüg die Ehrenmitgliedschaft der Ingenieurkammer Sachsen-Anhalt verliehen.

Dr. Rainer Berger,
Geschäftsführer



Expertentreffen zu Neuerungen in den Bereichen Energieeffizienz sowie Qualitäts- und Umweltmanagement

Am 19.03.2015 kamen im "Alten Lokschuppen" am Alten Hansehafen in Magdeburg Experten aus dem gesamten Bundesgebiet zusammen, um auf Einladung der Ingenieurkammer und der Ingenieurverbände Sachsen-Anhalts über Neuerungen im Bereich der Energieeffizienzrichtlinien sowie der anstehenden Revisionen der Qualitäts- und Umweltmanagementnormen ISO 9001 und 14001 zu diskutieren.

In einem ganztägigen Symposium tauschten sich Vertreter der Kammer und des VDI mit Zertifizierern, Beratern und vor allem Kunden über den aktuellen Stand der Umsetzungsanforderungen des gerade verabschiedeten Energiedienstleistungsgesetzes EDL-G sowie der vor der Verabschiedung stehenden und mit Spannung erwarteten Revisionen der Qualitätsnorm ISO 9001 sowie der Umweltmanagementnorm ISO 14001 aus. Die DNV GL, eine der weltweit führenden Prüf- und Zertifizierungsgesellschaften, konnte zur fachlichen Unterstützung der Veranstaltung gewonnen werden.

Die große Nachfrage veranlasste die Organisatoren um Dr.-Ing Mike Kersten, selbst Energiefachingenieur der Ingenieurkammer Sachsen-Anhalt und Mitglied des VDI Magdeburger BV, zur thematischen Teilung der Veranstaltung in die Fachgruppen "Berater" und "Kunden".

Zum Forum „Energiedienstleistungsgesetz und Energieaudits“ konnten mit Beratungsunternehmen mehr als 30 Unternehmensvertreter, schwerpunktmäßig aus Mitteldeutschland und Niedersachsen begrüßt werden. An der anschließenden Fachdiskussion zur "Revision der Qualitäts- und Umweltmanagementnormen 9001 und 14001" beteiligten sich mehr als 60 Vertreter von Kunden und Interessierten aus dem gesamten Bundesgebiet. Neben zahlreichen namhaften Unternehmen aus der Region wurden auch Vertreter von mittelständischen und Großunternehmen der Automobil-, Schienenfahrzeug- sowie Maschinenbau- und Fahrzeugzuliefererindustrie aus dem gesamten Bundesgebiet begrüßt.

Den Schwerpunkt des Vormittages bildete die Umsetzung des erst am 6. März 2015 durch die Bundesregierung verabschiedeten Energiedienstleistungsgesetzes,

das bis 05.12.2015 für alle Nicht-KMU-Unternehmen und deren Unternehmensstrukturen innerhalb der Bundesrepublik Deutschland die zwingende Durchführung von Energieaudits vorschreibt. Dirk Vallbracht, Energiemanagementexperte der DNV GL erläuterte die neuen Forderungen sehr anschaulich, woraus sich vor allem unter Vertretern der anwesenden Beratungsunternehmen eine sehr intensive Diskussion zu Inhalten und zur Umsetzung des Gesetzes entwickelte.

Ganz besonders interessant gestaltete sich die Nachmittagsveranstaltung. Die Referenten Dirk Vallbracht und Dr. Mike Kersten skizzierten die zu erwartenden Inhalte der revidierten Normenreihen, angefangen von der Forderung zur Umsetzung eines risikobasierten Betrachtungsansatzes, über die Notwendigkeit der Beteiligung an der Diskussion zum Stand des jeweiligen Managementsystems von interessierten Parteien, wie Behörden, Kunden und Lieferanten. Dieses Vorgehen dürfte

dem einen oder anderen Teilnehmer aus bau- oder umweltrechtlichen Genehmigungsverfahren bekannt gewesen sein. Auch die Forderungen zur Betrachtung von Produktlebenszyklen und zur Nachweisführung der Managementsysteme, die zukünftig über bestehende Informationsflüsse, beispielsweise aus elektronischen Auftragsbearbeitungssystemen erfolgen kann, wurden durch die Teilnehmer diskutiert.

Im Ergebnis des Symposiums, waren sich die Teilnehmer einig, dass die Entwicklung der Normen weiter verfolgt und der fachliche Austausch in diesem Themenbereich weiter vertieft werden sollte. Die Organisatoren um Dr. Kersten nahmen diese Anregungen auf und sagten zu, begleitend zur Inkraftsetzung der neuen Qualitäts- und Umweltmanagementnormen sowie bei neuen Entwicklungen zur Umsetzung des Energiedienstleistungsgesetzes im Jahresverlauf weitere Veranstaltungen durchführen.



Dr. Kersten erläutert vor Unternehmensvertretern die Grundzüge der bis Ende 2015 zu erwartenden Normenrevisionen der ISO 9001 und 14001

Delegationsreise in die Mongolei

Die Vorbereitungen der Delegationsreise in die Mongolei vom 02. bis 10. Oktober 2015 haben begonnen. Einige weitere Kontakte konnten Dipl.-Ing. Christian Blume und Kammergeschäftsführer Dr. Rainer Berger während ihres Auslandsbesuches im April 2015 anbahnen. Auf Baustellen in der Hauptstadt Ulan Bator gab es u.a. Fachgespräche zum Arbeits- und Gesundheitsschutz. Mit der Hauptgeschäftsführerin G. Shoovdor und dem Präsidenten B. Baatbaatar des Mongolischen Verbandes der Bauindustrie wurden erste gemeinsame Aufgaben des Memorandums of Understanding, das im

November 2014 in Magdeburg unterzeichnet wurde, umgesetzt und weitere Projekte vorbereitet. Großes Interesse für ein Memorandum mit der Ingenieurkammer Sachsen-Anhalt brachte der Mongolische Straßenbauverband entgegen. Unterstützung und Initiativen für Kontakte organisierte Frau Bogdarel Tuvd vom Mongolisch-Deutschen Wirtschaftsclub. Ein besonderer Höhepunkt für uns war die Würdigung als Ehrengäste mit dem Besuch der Goldenen Jurte in der Landeshauptstadt Zuumod der Provinzregierung Tuv, einer Wirtschaftszone des Landes. Darüber berichteten auch die



Deutsch-Mongolisches Team der „Sicherheits- und Gesundheitskoordinatoren Bau“



Ehrengäste in der Goldenen Jurte des Gouverneurs der Provinz

Medien. Gouverneur Bayarbat Dorj und die anwesenden Minister seiner Regierung diskutierten mit uns Schwerpunkte beim Technologietransfer sowie Chancen für Ingenieurdienstleistungen. Die Gastgeber äußerten den Wunsch zur Zusammenarbeit mit klein- und mittelständischen Unternehmen aus Sachsen-Anhalt. Wir werden den Interessenten an der Delegationsreise gemeinsam mit dem Mongolisch-Deutschen Wirtschaftsclub die Gelegenheit zum Informationsaustausch zur Vorbereitung der Delegationsreise geben.

Dipl.-Ing. Christian Blume und Dr. Rainer Berger



Das sichere Haus
Qualitätsgemeinschaft

Vorgestellt: Qualitätsgemeinschaft „Das sichere Haus“ Einbruchschutz rund ums Haus – „Sicherheit ist planbar“

Der Ruf nach mehr Sicherheit wird immer lauter. Mit 41,7 % nehmen Diebstahlsdelikte weiterhin den größten Anteil an der Gesamtkriminalität im Land Sachsen-Anhalt ein. Nach aktueller Kriminalstatistik 2015 wurden im vergangenen Jahr 81.069 Diebstähle insgesamt zur Anzeige gebracht – das entspricht einer Zunahme von 860 Delikten gegenüber dem Vorjahr.

Den Einbrechern die Stirn zu bieten und nicht machtlos als Wohnungsinhaber, Hauseigentümer oder Inhaber von Firmenobjekten dem zunehmenden Einbruchgeschehen ausgeliefert zu sein, hat sich die Qualitätsgemeinschaft „Das sichere Haus“ seit mehr als einem Jahrzehnt

mit einem Partnerverbund verschrieben (www.das-sichere-haus.info). Die bei der Ingenieurkammer Sachsen-Anhalt in einem Arbeitskreis Einbruchschutz tätige Qualitätsgemeinschaft vereint unter der Schirmherrschaft des Innenministeriums die Handwerkskammern, Versicherungen, Ingenieure und Architekten, Planungsbüros, Handwerksunternehmen und die Polizei des Landes.

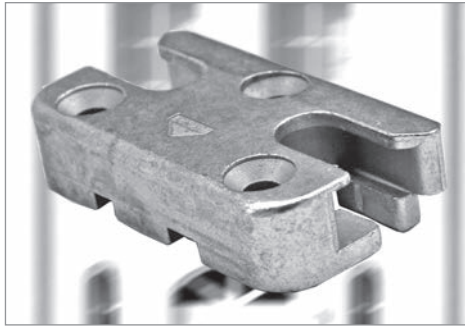
Gemeinsame Wege beim Einbruchschutz ist oberste Zielsetzung. Beginnend bei den Aspekten der Planung durch die Ingenieure, über die Bauausführung bis hin zur Nachrüstung von mechanischen und/oder elektronischen Sicherheitstechniken

werden Beratungen zu persönlichen oder objektbezogenen Sicherheitsbedürfnissen angeboten.

Einen wichtigen Bestandteil stellen hierbei die Kriminalpolizeilichen Beratungsstellen (www.polizei-beratung.de) und die mit dem Einbau von Sicherheitstechnik geschulten Fachfirmen vor Ort dar. Durch eine professionelle Schwachstellenanalyse erfassen hierfür spezialisierte Polizeibeamte, die neben den örtlichen Besonderheiten auch Kenntnisse der aktuellen Einbruchmethoden haben, die Gesamtsituation. Daraus kann dann die Montage durch zertifizierte Errichter auf fachlich-technisch hohem Niveau erfolgen und so wird für



Sicherheitsbeschlag mit Pilzkopf



Gegenstück zum Pilzkopf



Aufschraubbare Sicherheitsverriegelung



Abschließbare Griffolive

den Eigentümer eine Objektsituation geschaffen, die Einbrecher scheitern lässt.

Bei den Tätern, so die Polizei, handelt es sich überwiegend um Gelegenheitstäter, die mit einfachen Werkzeugen wie Schraubendreher oder Hebeleisen vorwiegend Fenster und Türen auf der straßenabgewandten Seite aufbrechen. Gekippte Fenster oder Terrassentüren, dazu noch unverschlossen, bieten den Ganoven immer eine begünstigende Gelegenheit. Hierzu zählen auch nicht verschlossene Haus- oder Nebeneingangstüren, die in kürzester Zeit über die Schlossfallen relativ geräuschlos geöffnet werden können. Einbrecher wollen möglichst schnell und lautlos Beute machen. Aus diesem Grund ist es mit Blick auf die Sicherheit der Häuser und ihrer Bewohner wichtig, genau das mit Sicherheitstechnik zu verhindern.

Und genau hier verweist Alfred Knoke, Beratender Ingenieur und Vorsitzender des Arbeitskreises Einbruchschutz der Ingenieurkammer Sachsen-Anhalt auf die Erkenntnisse der Polizei, dass „mechanische Sicherungen Vorrang vor der Elektronik“ – nicht nur bei Neubauobjekten, sondern auch vor allem bei bestehenden Häusern – haben. Den Täter vor dem Gebäude zu lassen, hat nicht nur aus schadensregulierender, sondern auch zunehmend aus psychologischer Sicht hohe Priorität.

Die Botschaft von Alfred Knoke ist klar und deutlich: Jedermann kann sich vor Einbrüchen schützen und muss nicht erst Opfer einer solchen Straftat werden. Spätestens dann, so Knoke, werden die Eigentümer „wachgerüttelt“ und unternehmen dann,

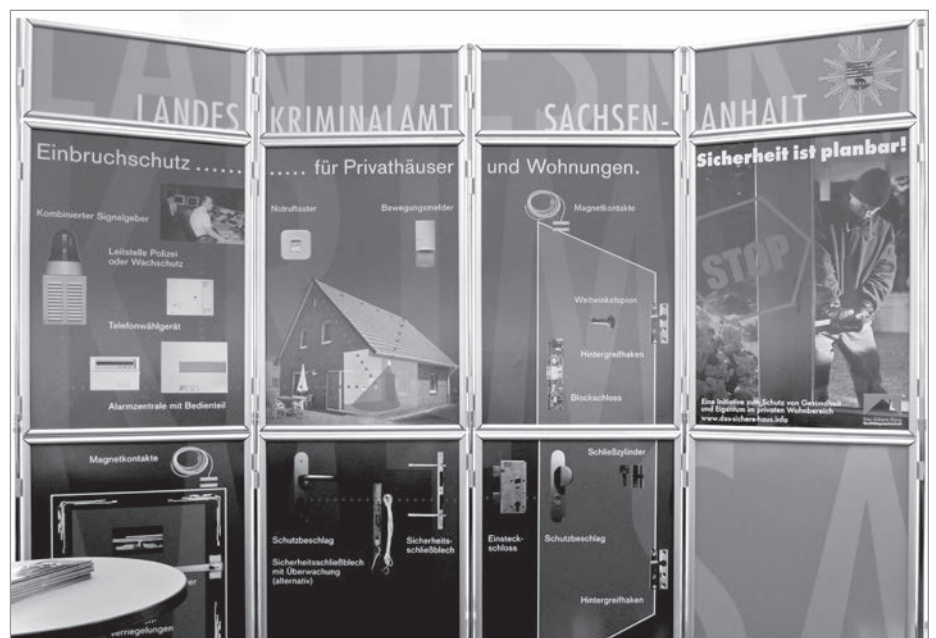
meist übereilt zur Schadensbeseitigung unwissentlich kaum sicherheitstechnische Veränderungen an den Bauelementen.

Der Erfolg zum Eigentumsschutz liegt zweifellos in einer sicherheitsbezogenen Planung und fachgerechten Ausführung. Die Experten des Arbeitskreises Einbruchschutz der Ingenieurkammer Sachsen-Anhalt stehen hierzu gern beratend zur Verfügung. Aktuell hat auch jetzt die Politik reagiert und kündigte für die Eigentümer steuerlicher Vergünstigungen an. Abschließend

bleibt noch darauf hinzuweisen, dass Besitzer von Immobilien, die alle relevanten Schwachstellen durch zertifizierte einbruchhemmende Produkte und Maßnahmen beseitigt haben, eine Präventionsplakette „Das sichere Haus“ überreicht bekommen können.



(Qualitätsgemeinschaft „Das sichere Haus“)



Sicherheitstechnik für den Einbruchschutz präsentiert vom Landeskriminalamt Sachsen-Anhalt

Beschlüsse zur 14. Sitzung der 5. Vertreterversammlung der Ingenieurkammer Sachsen-Anhalt 2015

Beschluss 38/2015 zur Vertreterversammlung 14/2015 der Ingenieurkammer Sachsen-Anhalt am 24.04.2015

Änderung der Ehrungsordnung der Ingenieurkammer Sachsen-Anhalt

Der Vorstand der Ingenieurkammer Sachsen-Anhalt empfahl der 5. Vertreterversammlung der Ingenieurkammer Sachsen-Anhalt folgende Änderung der Ehrungsordnung der Ingenieurkammer Sachsen-Anhalt zu beschließen. neuer Absatz 3.8:

3.8 Ehrenurkunde für Jubiläen der Kammermitgliedschaft

Die Ehrenurkunden für das Jubiläum von Kammermitgliedern werden zur 10-jährigen, 25-jährigen, 40-jährigen und 50-jährigen Kammermitgliedschaft ausgestellt.

Begründung: Die Regelung ermöglicht Kammermitgliedern ihre Kammermitgliedschaft und ggf. das erfolgreiche Führen des eigenen Unternehmens durch eine Ehrenurkunde zu belegen und zu präsentieren. Die Ehrenurkunde verknüpft den beruflichen Erfolg mit der Zugehörigkeit zur berufsständischen Kammer.

Durch die 5. Vertreterversammlung beschlossen am 24.04.2015.

Magdeburg, den 27.04.2015

Dipl.-Ing. Jörg Herrmann
Präsident der Ingenieurkammer Sachsen-Anhalt

Anlage: Ehrungsordnung der Ingenieurkammer Sachsen-Anhalt – Stand: 24.04.2015

Ehrungsordnung der Ingenieurkammer Sachsen-Anhalt

1. Präambel

Die Ingenieurkammer kann verdiente Mitglieder und Personen, die sich für das Ingenieurwesen, den Berufsstand der Ingenieure und die Interessen der Kammermitglieder in besonderer Weise eingesetzt oder verdient gemacht haben, nach dieser Ordnung würdigen und auszeichnen.

2. Ehrungen

Die Ingenieurkammer sieht für Ehrungen von verdienstvollen Mitgliedern oder der Ingenieurkammer Sachsen-Anhalt nahe stehenden Persönlichkeiten folgende Auszeichnungen vor:

- Ernennung zum Ehrenpräsidenten
- Ernennung zum Ehrenmitglied
- Obergeringenieur
- Große Ehrennadel
- Ehrennadel
- Ehrenurkunde
- Eintragung in das Ehrenbuch
- Ehrenurkunde für Jubiläen der Kammermitgliedschaft

3. Vorschlagskriterien

3.1 Ehrenpräsident: Die Ehrenpräsidentschaft soll nur an ehemalige, langjährige und besonders verdienstvolle Präsidenten verliehen werden, deren Verdienste von der Ingenieurkammer und ihrem Berufsstand in außergewöhnlicher Weise anerkannt sind. Die Ehrenpräsidentschaft wird von der Vertreterversammlung verliehen.

3.2 Ehrenmitgliedschaft: Die Ehrenmitgliedschaft soll nur sehr selten und nur an ganz hervorragende Persönlichkeiten verliehen werden, deren Verdienste um die Ingenieurkammer oder den Berufsstand allgemein anerkannt sind. Die Ehrenmitgliedschaft wird von der Vertreterversammlung verliehen.

3.3 Große Ehrennadel: Die Große Ehrennadel wird an Mitglieder verliehen, die sich um die Ingenieurkammer oder den Berufsstand besonders verdient gemacht haben. Die Mitglieder sollen in der Regel der Ingenieurkammer Sachsen-Anhalt mindestens 10 Jahre bzw. seit der Gründung angehören und innerhalb der Kammer in einem gewählten Amt hervorragende Arbeit geleistet haben. Die Große Ehrennadel wird vom Vorstand im Einvernehmen mit der Vertreterversammlung verliehen.

3.4 Ehrennadel: Die Ehrennadel wird an besonders verdiente Mitglieder verliehen. Diese Mitglieder sollen in der Regel der Ingenieurkammer Sachsen-Anhalt mindestens 10 Jahre angehören. Die Ehrennadel wird von der Vertreterversammlung oder dem Vorstand verliehen.

3.5 Ehrenurkunde: Die Ehrenurkunde wird an hervorragende Persönlichkeiten verliehen. Die Ehrenurkunde wird vom Vorstand verliehen.

3.6 Obergeringenieur: Der Titel Obergeringenieur wird an Ingenieur-Persönlichkeiten verliehen, deren fachliche Verdienste herausragend und allgemein anerkannt sind. Der Titel Obergeringenieur wird vom Vorstand im Einvernehmen mit der Vertreterversammlung verliehen.

3.7 Eintragung in das Ehrenbuch: Jede Auszeichnung oder Ehrung wird in das Ehrenbuch der Ingenieurkammer Sachsen-Anhalt eingetragen.

3.8 Ehrenurkunde für Jubiläen der Kammermitgliedschaft: Die Ehrenurkunden für das Jubiläum

von Kammermitgliedern werden zur 10-jährigen, 25-jährigen, 40-jährigen und 50-jährigen Kammermitgliedschaft ausgestellt.

4. Anerkennung

Vorschlagsberechtigt sind die Mitglieder der Vertreterversammlung und die Vorsitzenden der gewählten Ausschüsse. Die Vorschläge sind schriftlich an den Vorstand der Ingenieurkammer zu richten. Sie sind ausführlich und nachvollziehbar zu begründen. Die Verleihung soll auf Veranstaltungen der Ingenieurkammer Sachsen-Anhalt oder bei besonderen Gelegenheiten erfolgen.

5. Aberkennung

Aberkennungen sind bei groben Verstößen gegen die Berufsgrundsätze möglich. Diese Ehrungsordnung tritt am Tage ihrer Veröffentlichung in Kraft.

Durch die Vertreterversammlung in der geänderten Fassung beschlossen am 24.04.2015.

Ausgefertigt am 27.04.2015

Dipl.-Ing. Jörg Herrmann
Präsident der Ingenieurkammer Sachsen-Anhalt

Beschluss 39/2015 zur Vertreterversammlung 14/2015 der Ingenieurkammer Sachsen-Anhalt am 24.04.2015

Ehrungen der Ingenieurkammer Sachsen-Anhalt

Vorschläge für Auszeichnungen, die anlässlich von Kammerveranstaltungen im Jahr 2015 verliehen werden. Die Vertreterversammlung der Ingenieurkammer Sachsen-Anhalt hat beschlossen, laut der Ehrungsordnung der Ingenieurkammer Sachsen-Anhalt, folgende Personen zu ehren: Die „Ehrenmitgliedschaft“ wird an:
Herrn Dipl.-Ing. (FH) Dieter Drüg und
Herrn Dipl.-Ing. (FH) Hans-Georg Graßhoff verliehen.

Durch die 5. Vertreterversammlung beschlossen am 24.04.2015.

Magdeburg, den 27.04.2015

Dipl.-Ing. Jörg Herrmann
Präsident der Ingenieurkammer Sachsen-Anhalt

Beschluss 40/2015 14. Sitzung der 5. Vertreter- versammlung der Ingenieur- kammer Sachsen-Anhalt am 24.04.2015

Personelle Besetzung des „Schlichtungsausschusses“ und des „Arbeits-

Schlichtungsausschuss

Abberufung eines Beisitzers:

Name, Vorname	akad. Grad	Funktion	Status/ Fachrichtung	Ort
Hammer, Hugo-Deike	Dipl.-Ing. (FH)	Beisitzer	BI/Bauwesen	Blankenburg

Begründung: Herr Dipl.-Ing. (FH) Hugo-Deike Hammer beendete per 31.01.2015 seine Kammermitgliedschaft und die ehrenamtliche Tätigkeit als Beisitzer im Schlichtungsausschuss der Ingenieurkam-

kreises Prozessmanagement“ der Ingenieurkammer Sachsen-Anhalt

Der Vorstand der Ingenieurkammer Sachsen-Anhalt stellte den Antrag, dass die Mitglieder der Vertreterversammlung folgende personelle Besetzung des „Schlichtungsausschusses“ und des „Arbeitskreises Prozessmanagement“ der Ingenieurkammer Sachsen-Anhalt beschließen:

Neuwahl eines Beisitzers:

Name, Vorname	akad. Grad	Funktion	Status/ Fachrichtung	Ort
Leitloff, André	Dipl.-Ing.	Beisitzer	BI/Bauwesen	Halle (Saale)

Begründung: Herr Dipl.-Ing. André Leitloff ist Beratender Ingenieur und öffentlich bestellter und vereidigter Sachverständiger. Er hat seine Bereitschaft zur

mer Sachsen-Anhalt. Somit ist die Neuwahl eines Beisitzers (der lt. Schlichtungsordnung Beratender Ingenieur sein muss) für Herrn Dipl.-Ing. (FH) Hugo-Deike Hammer erforderlich.

Mitarbeit als Beisitzer im Schlichtungsausschuss der Ingenieurkammer Sachsen-Anhalt schriftlich erklärt.

Arbeitskreis „Prozessmanagement“ (neu gegründet)

Neuwahl eines Arbeitsvorsitzenden:

Name, Vorname	akad. Grad	Funktion	Status/ Fachrichtung	Ort
Kersten, Maik	Dr.-Ing.	Vorsitzender	BI/Bauwesen	Magdeburg

Begründung: Herr Dr.-Ing. Maik Kersten ist Beratender Ingenieur, zertifizierter Sachverständiger für Qualitätssicherung, Fachingenieur Energie, anerkannter Sachverständiger für die Bewertung von Schienenfahrzeugen sowie für Abfall- und Kreislaufwirtschaft. In seinem beruflichen Tätigkeitsfeld wird er von Unternehmen beauftragt, das Prozessmanagement zu verbessern. Aufgrund seiner fachlichen Qualifizierungen und beruflichen Erfahrungen hat Herr Dr. Kersten sehr gute Voraussetzungen zur Leitung des Arbeitskrei-

ses. Er hat seine Bereitschaft zur Mitarbeit als Vorsitzender des Arbeitskreises „Prozessmanagement“ der Ingenieurkammer Sachsen-Anhalt erklärt.

Durch die Vertreterversammlung beschlossen am 24.04.2015

Magdeburg, den 27.04.2015

Dipl.-Ing. Jörg Herrmann
Präsident der Ingenieurkammer Sachsen-Anhalt

Beschluss zur Vorstandssitzung 03/2015 der Ingenieurkammer Sachsen-Anhalt am 31.03.2015

Bildung des Arbeitskreises Prozessmanagement der Ingenieurkammer Sachsen-Anhalt

Der Vorstand der Ingenieurkammer Sachsen-Anhalt hat die Bildung des Arbeitskreises „Prozessmanagement der Ingenieurkammer Sachsen-Anhalt“ beschlossen.

Begründung: Auf der Grundlage des Kooperationsvertrages mit der Hochschule Anhalt wurde die Konzipierung eines berufs begleitenden Weiterbildungsstudienganges Prozessmanagement an der Hochschule Anhalt durch die Ingenieurkammer Sachsen-Anhalt begleitet. Das berufs begleitende weiterbildende Modulstudium richtet sich an gegenwärtige und zukünftige Führungskräfte der Fachrichtungen „Elektrotechnik“ und „Maschinenbau“ (Abschluss: Bachelor of Engineering). Die Absolventen mit Praxiserfahrung, die dieses zweisemestrige berufs begleitende Weiterbildungsstudium abgeschlossen haben, können entsprechend der Ordnung der Fachingenieure der Ingenieurkammer Sachsen-Anhalt die Bezeichnung „Fachingenieur Prozessmanagement der Ingenieurkammer Sachsen-Anhalt“ beantragen. Für die Bearbeitung dieser Anträge und die Entwicklung der Fachaufgabe „Prozessmanagement“ ist ein Arbeitskreis notwendig. Als Vorsitzender des Arbeitskreises hat sich Herr Dr.-Ing. Maik Kersten bereit erklärt.

Durch den Vorstand beschlossen am 31.03.2015.

Magdeburg, den 31.03.2015

Dipl.-Ing. Jörg Herrmann
Präsident der Ingenieurkammer Sachsen-Anhalt

Impressum

Herausgeber: Ingenieurkammer Sachsen-Anhalt
Körperschaft des öffentlichen Rechts
Hegelstraße 23, 39104 Magdeburg
Tel.: 0391 62889-0, Fax: 0391 62889-99
E-Mail: info@ing-net.de, Internet: www.ing-net.de

Geschäftsführer: Dr. Rainer Berger

Redaktion: Dipl.-Ing. Ök. Susanne Rabe

Mit Namen oder Initialen gekennzeichnete Beiträge stellen nicht unbedingt die Auffassung des Herausgebers dar. Die Beilage ist Bestandteil des DIB.

Termine/Weiterbildungsveranstaltungen

Weitere Veranstaltungen finden Sie auf unserer Website www.ing-net.de > Termine

Anmeldungen für Weiterbildungsveranstaltungen der IK ST online: www.ing-net.de > Termine > Weiterbildung

Interne Termine

Termin	Ort	Veranstaltung	Link Informationen
18.05.2015	Magdeburg	4. Vorstandssitzung 2015 der IK ST	www.ing-net.de > Termine > Interne Termine
15.06.2015	Magdeburg	5. Vorstandssitzung 2015 der IK ST	www.ing-net.de > Termine > Interne Termine
21.09.2015	Magdeburg	6. Vorstandssitzung 2015 der IK ST	www.ing-net.de > Termine > Interne Termine
26.10.2015	Magdeburg	7. Vorstandssitzung 2015 der IK ST	www.ing-net.de > Termine > Interne Termine
06.11.2015	Magdeburg	15. Sitzung der 5. Vertreterversammlung der IK ST	www.ing-net.de > Termine > Interne Termine
23.11.2015	Magdeburg	8. Vorstandssitzung 2015 der IK ST	www.ing-net.de > Termine > Interne Termine
14.12.2015	Magdeburg	9. Vorstandssitzung 2015 der IK ST	www.ing-net.de > Termine > Interne Termine

Termine/ Weiterbildungsveranstaltungen der Ingenieurkammer und Bildungspartner

Termin	Ort	Veranstaltung/Seminar	Link Veranstalter
27.05.2015	Magdeburg	HOAI 2013: Tipps, Vertragsgestaltung und Honorarsicherung	www.ing-net.de > Termine > Weiterbildung
01.06.2015	Magdeburg	Sachverständigen-Seminar Teil 1 Vergleichsrichtlinie in der praktischen Anwendung	www.ing-net.de > Termine > Weiterbildung
12.06.2015	Magdeburg	Sachverständigenwesen: Feuchteschäden an Gebäuden	www.ing-net.de > Termine > Weiterbildung extern
15.06.2015	Magdeburg	Recht: Ingenieurhaftung und Vertragsgestaltung	www.ing-net.de > Termine > Weiterbildung
18.06.2015	Pretzien	TAG DER INGENIEURE Sachsen-Anhalt 2015 Ehrung des Pretziener Wehrs als »Historisches Wahrzeichen der Ingenieurbaukunst in Deutschland«	www.ing-net.de > Termine > Alle Termine
18.06.2015	Halle-Peißen	Sachverständigen-Seminar Sachwertrichtlinie und besondere Umstände	www.ing-net.de > Termine > Weiterbildung extern
23.06.2015	Magdeburg	Sachverständigen-Seminar Teil 2 Erfahrungen mit der Sachwertrichtlinie	www.ing-net.de > Termine > Weiterbildung
24.06.2015	Magdeburg	Energetische Grundlagen für das Bauen im Bestand unter Berücksichtigung der EnEV 2014/2016	www.ing-net.de > Termine > Weiterbildung
09.07.2015	Magdeburg	Europäische Normung im Mauerwerksbau (Eurocode 6)	www.ing-net.de > Termine > Weiterbildung
13.10.2015	Gatersleben	4. Vergabekongress Sachsen-Anhalt	www.ing-net.de > Termine > Weiterbildung extern
06.11.2015	Magdeburg	Rechtsprechung bei Pauschalverträgen sowie Mischverträgen aus honorarrechtlich verordneten und nicht verordneten Leistungen	www.ing-net.de > Termine > Weiterbildung
Oktober 2015	Barby	dena Energieeffizienz-Experten	www.ing-net.de > Termine > Weiterbildung
Oktober 2015	Barby	Fachingenieur Energie	www.ing-net.de > Termine > Weiterbildung